

Jovan Đukanović
Universität Belgrad
Philologische Fakultät
Serbien

DAS SUBJEKT ALS PROBLEM

Die Dependenz-Verb-Grammatik (DVG) vertritt die Auffassung, dass die Kombinatorik der Wörter auf einer Hierarchie beruht, bei der in jeder syntaktischen Struktur ein Element den Kern oder Kopf darstellt, von dem alle anderen Bestandteile der Struktur abhängen. In einem Satz ist das Verb dieser Kern und ihm sind alle anderen Satzglieder, darunter auch das Subjekt, untergeordnet. Aber wenn das Subjekt ein Nomen oder ein Pronomen ist, muss es in Person und Numerus mit der Personalform des Verbs kongruieren. Dabei entsteht eine doppelte Abhängigkeit des Subjekts vom Verb als Prädikat: eine morphologische Übereinstimmung (in Person und Numerus) und eine syntaktische als Ergänzung zum Verb. Bei einfachen Verbformen ist die grafische Darstellung einfach. Ein Problem tritt nur auf, wenn das Verb in einer zusammengesetzten Form vorkommt, also als Verbalkomplex. Dann ist das nominale Subjekt morphologisch an das Hilfsverb, das als der oberste Regens gilt, gebunden, und zugleich vom Zentralverb valenzabhängig, das wiederum hierarchisch unter dem Hilfsverb liegt. So etwas ist aber in der DVG-Variante von U. Engel nicht zulässig; ein Dependens kann nur von einem Regens abhängen. Auch der Vorschlag von Eroms und die nachträgliche Korrektur Engels bieten keine akzeptable Lösung dieser theoretischen Unklarheit. Eine mögliche Lösung bietet der Verfasser dadurch, dass der verbale Satz Kern, auch in Form des Verbalkomplexes, als eine Einheit aufgefasst werden muss, genauso wie die präfigierten und reflexiven Verben in der DVG behandelt werden. Auf diese Weise bleibt das Subjekt von der gesamten Verbform syntaktisch abhängig und die Person–Numerus–Kongruenz wird von zweitrangiger Bedeutung für die Satzstruktur, weil sie nur für Nomina und Pronomina gilt. Aber in Subjektfunktion können auch Nebensätze und Infinitivkonstruktionen vorkommen.

Schlüsselwörter: *Dependenzmodell, Valenztheorie, Subjekt als Verbergänzung, Kongruenz: Subjekt – Prädikat, Status des Subjekts bei U.Engel und H.W.Eroms, die semantische Valenz.*